

Zusatzmaterial zum Beitrag

Hoffmann, U., Fegert, J. M., Jud, A., Clemens, V., Rassenhofer, M. (2021). Schutz vor Gewalt und Übergriffen in medizinischen Institutionen – Ursachen, Häufigkeiten und Implikationen für die Praxis. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 70, 64-83. <https://doi.org/10.13109/prkk.2021.70.1.64>

## **Schutz vor Gewalt und Übergriffen in medizinischen Institutionen – Ursachen, Häufigkeiten und Implikationen für die Praxis**

### Online-Kurse zum Thema der Schutzkonzeptentwicklung

Um die klinischen Einrichtungen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten durch Qualifizierung zu unterstützen, stellt die Deutsche Krankenhausgesellschaft in Kooperation mit der Uniklinik Ulm zwei Online-Kursangebote zur Thematik zur Verfügung:

- „Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam entwickeln“ (Webseite: <https://schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de/>)
  - Der Kurs ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 40 CME-Punkten zertifiziert.
- „Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte“ (Webseite: <https://leitung.elearning-kinderschutz.de/>)
  - Der Kurs ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 60 CME-Punkten zertifiziert.

Die Kursanmeldung ist jederzeit auf den genannten Webseiten möglich. Die Kurs Teilnahme ist für alle Fachkräfte, die in Kliniken arbeiten, die Mitglied im Mitgliedsverband der DKG sind, kostenfrei.

Für niedergelassene Kolleg\*innen hat die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm in Kooperation mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ein Online-Modul zur Entwicklung von Schutzkonzepten entwickelt. Die Teilnahme ist über das Fortbildungsportal der KBV möglich (Webseite: <https://www.kbv.de/html/7703.php>).

In einem Projekt „Kinderschutz im Saarland - Gemeinsame Sprache – gemeinsames Verständnis durch gemeinsame Aus-, Fort- und Weiterbildungsgrundlagen“ der Uniklinik Ulm, gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, werden ab voraussichtlich Juli 2021 weitere an der Uniklinik Ulm mit Förderung durch Bundesministerien entwickelte Online-Kurse zu Themen des Kinderschutz, unter Anderem „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ (<https://missbrauch.elearning-kinderschutz.de/>) und „Kinderschutz in der Medizin“ (<https://grundkurs.elearning-kinderschutz.de/>) gegen ein kostendeckendes Teilnahmeentgelt zur Verfügung gestellt. Eingebettet sind die Kurse in eine Webseite ([www.kinderschutz-im-saarland.de](http://www.kinderschutz-im-saarland.de)) mit einem Newsletter, über die gebündelt alle Kinderschutzaktivitäten und -projekte im Saarland dargestellt werden. Fachkräfte bekommen

so die Möglichkeit sich zu informieren, werden aber auch eigene Projekte und Aktivitäten darstellen können. Ebenfalls werden dort Informationen über lokale Strukturen und Ansprechpartner\*innen im Kinderschutz hinterlegt. Den Anstoß zum Projekt gab eine Expertise des Kompetenzzentrums „Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg“ (<https://www.comcan.de/>) zum Stand von Kinderschutzmaßnahmen im Saarland und zur Frage notwendiger Entwicklungen, die im Auftrag der Staatskanzlei des Saarlandes erstellt wurde (Jud und Fegert, 2020). Als Notwendigkeiten in der Weiterentwicklung wurden neben regionalen Aspekten auch Punkte herausgearbeitet, die nicht nur für das Saarland Gültigkeit haben, sondern generell als Herausforderungen für die Weiterentwicklung von Kinderschutz gelten: Die Entwicklung einer „Gemeinsamen Sprache“, verstärkte Vernetzung von allen Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, und Fortbildungsangebote für alle Fachkräfte. Diese sollen nun mit dem zuvor genannten Projekt adressiert werden.

### Materialien zum Thema Schutzkonzeptentwicklung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat in seiner Broschüre „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Forschung fördern, Prävention verbessern, pädagogische Praxis stärken“ alle Ergebnisse der Förderlinien des BMBF der letzten Jahre zu zum Thema „Sexualisierte Gewalt zusammengefasst, darunter auch die Ergebnisse zur Schutzkonzeptentwicklung.

Link:

[https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Sexualisierte\\_Gewalt\\_gegen\\_Kinder\\_und\\_Jugendliche.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Sexualisierte_Gewalt_gegen_Kinder_und_Jugendliche.pdf)

Gemeinsam mit der DKG bzw. der KBV hat der Arbeitsstab des UBSKM Flyer zur Thematik der Schutzkonzeptentwicklung für Kliniken bzw. Praxen erarbeitet.



Verfügbar unter:

<https://store.kein-raum-fuer-missbrauch.de/ubk/UserContentStart.aspx>

Beide Flyer können kostenfrei bestellt werden.